

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plaugengasse *Nr* 358.

No. 125. Donnerstag, den 31. Mai 1838.

Ungemeldete Fremde.

Angesommen den 29. Mai 1838.

Frau Sch. Justiz-Rathin Meuter nebst Bräulein Tochter von Marienwerder, Herr Rittergutsbesitzer v. Hagen von Montig, Herr Sommer Gutsbesitzer auf Tellen, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer v. Bülow nebst Gemahlin von Oßedden, Herr Steuer-Beamte Stürmer von Berlin, log. in den 3 Mohren. Herr Kaufmann Nährmann aus Elbing, Herr Glas-Fabrikant Heinse aus Corsch, Herr Hübner aus Münsterberg, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachung.

1. Nachstehende Verordnung:

In dem von Sr. Majestät dem Könige mittelst Allerhöchster Cabinets-Ordre vom 22. December 1837 genehmigten Staats-Ministerial-Beschluß vom 12. October 1837 die Grundsätze wegen der Invaliden-Versorgungen betreffend, ist §. 11. festgesetzt worden:

Wenn der Invalid in einer nicht auf dem betreffenden Verwaltungs-Etat stehenden Stelle vorübergehend oder zur einstweiligen außerordentlichen Hülfsleistung, sei es gegen Remuneration, Diaeten oder eine andere Vergütung, möge sie Namen haben, wie sie wolle, beschäftigt wird, so bleibt er während der ersten 6 Monate, oder, wenn die vorübergehende Beschäftigung nicht 6

Monate dauert, im unverkürzten Fortgenuß seines Militair-Gnadengehalts; dagegen fällt vom 1. des siebenten Monats die Zahlung des Gnadengehalts weg, sobald das Civil-Einkommen jedoch nach Abzug des darunter etwa begriffenen Betrages zu Ausgaben für Dienst-Bedürfnisse, den Sag

a. von 50 *Rthr* bei dem Gemeinen,

b. von 72 *Rthr* bei dem Unteroffizier,

c. von 100 *Rthr* bei dem Unter-Chirurgus, Feldwibel oder Wachtmeister erreicht, oder überschreitet.

Indem wir die sämmtlichen Kreis-Steuer- und Kreis-Kassen und Domainen- und Domainen-Ment-Aemter hiermit beauftragen, danach für die Folge genau zu verfahren, weisen wir dieselben noch besonders an.

1. Jedem Militair-Gnadengehalts-Empfänger bei der nächsten Zahlung des Gnadengehalts in Erinnerung zu bringen, daß er verpflichtet sei, der das Gnadengehalt zahlenden Kasse sofort Anzeige zu machen, wenn er außer dem Gnadengehalt ein anderweites Einkommen, aus Staats- oder andern öffentlichen Kassen, überhaupt eine Vergütung für Dienstleistungen im Staats-Kommunal- oder Ständischen Dienste beziehet,
2. denjenigen Invaliden, welche in Folge der bisher geltend gewesenen Bestimmungen bei vorübergehender Beschäftigung bisher im Fortgenusse ihres Gnadengehalts gestanden haben und zur Zeit noch stehen, solches nunmehr vom 1. Januar c. ab nur noch sechs Monate bis ultimo Juni 1838 neben ihrem Civil-Einkommen fortzuzahlen, uns aber solche Invaliden ungesäumt und zwar spätestens bis zum 15. Juni c. namhaft zu machen oder bis dahin anzuzeigen, daß keine dergleichen vorhanden sind.

Danzig, den 1. Mai 1838.

Königl. Preuss. Regierung.

wird hienit den theilhaftigen Invaliden zur Nachachtung und Kenntnissnahme öffentlich bekannt gemacht.

Danzig, den 23. Mai 1838.

Königl. Landrath und Polizei-Director Lefse.

A V E R T I S S E M E N T S.

2. Höherer Verfügung zufolge sollen zu den im Laufe dieses und des nächsten Jahres zu erbauenden 34 Pontons die erforderlichen Eisenschläge und 816 Stück Kniehölzer an den Mindestfordernden verdungen werden.

Sowohl hiesige als auswärtige Schloffer, Schmiede und Holzlieferanten werden hiedurch aufgefordert, ihre diesfälligen Anerbietungen bis zum 14. Juni c. Abends im Bureau der unterzeichneten Pionier-Abtheilung, an der Lohmühle vor dem hohen Thore N^o 480., versiegelt einzureichen, woselbst die Eröffnung derselben in Gegenwart der sich einfindenden Submittenten den folgenden Tag als den 15. ejusd. Vormittags 9 Uhr erfolgen soll.

Die Bedingungen über die zu liefernden Kniehölzer, so wie die Proben der

Eisenbeschläge können täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags im gedachten Bureau eingesehen werden.

Danzig, den 28. Mai 1838.

Königl. erste Pionier-Abtheilung.

3. Nachstehende Bauten, als:

1. die Anfertigung der Uferbefestigungen um die Baustelle am Stein N^o 781,82.
2. der Bau einer neuen Barriere um die Promenade oberhalb der Mattenbuden-Brücke, und
3. mehrere Bauten in den zur Niederstädtischen Zuckersiederei gehörigen Wohnungen, sollen im Wege der Licitation dem Mindestfordernden zur Ausführung überlassen werden. Hiezu steht ein Termin

Donnerstag den 31. d. Mts. Vormittags 11 Uhr
auf dem Rathhause in der Bau-Calculatur an, zu welchem Unternehmungslustige hiedurch eingeladen werden.

Danzig, den 26. Mai 1838.

Die Bau-Deputation.

4. Das zur Pacholskischen Nachlaß-Masse gehörige, in Mühlbanz N^o 17. belegene Kruggrundstück, welches neuerlich in guten baulichen Zustand gesetzt ist, und aus einem Wohnhause, Gaststall und Garten besteht, soll von Johanni, den 24. Juni c. ab, auf 6 oder mehrere aufeinanderfolgende Jahre in termino
den 21. Juni c.

in Mühlbanz an Ort und Stelle an den Meistbietenden öffentlich verpachtet werden, wozu Pachtlustige vorgeladen werden.

Die Pachtbedingungen können täglich in unserer Registratur eingesehen werden.
Dirschau, den 18. Mai 1838.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

5. Der Hofbesizers Sohn Daniel Ludwig Barendt aus Kohling und dessen Braut Friederike Amalia Schröder aus Mühlbanz haben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während der von ihnen einzugehenden Ehe mittelst heutigen Vertrages, ausgeschlossen.

Dirschau, den 19. Mai 1838.

Königlich Land- und Stadtgericht.

T o d e s f a l l.

6. Sanft entschlief nach langen Leiden zu einem bessern Leben unser innig geliebter Gatte und Vater Paul Wolff in seinem 52. Lebensjahre an einer Lungenfrankheit. Diese Anzeige widmen wir unsern Freunden und Bekannten mit tief betäubten Herzen.

Danzig, den 29. Mai 1838.

Die hinterbliebene Wittwe und
vier unmündige Kinder.

Entbindungen.

7. Die am 29. d. M. erfolgte sehr schwere Entbindung meiner Frau von einer Tochter, zeige in Stelle besonderer Meldung hiedurch ergebenst an.
Danzig, den 30. Mai 1838. Fr. Wih. Schulz.
-

Verlobungen.

8. Die am 25. d. M. stattgefundene Verlobung unserer ält. sten Tochter Bertha mit dem Kaufmann D. S. Auerbach, zeigen wir unsern Freunden und Bekannten hiewit ergebenst an.
Raphael Ephraim nebst Frau.

Posen, den 25. Mai 1838.

Als Verlobte empfehlen sich:

David Salomon Auerbach.

Bertha Ephraim.

9. Die am 27. d. M. vollzogene Verlobung seines ältesten Sohnes Herrmann mit Jungfrau Barbara Sudermann zu Goldschar bei Marienburg, zeigt ergebenst an
Emaus, den 29. Mai 1838. Nicolaus Garder.
-

Verbindungen.

10. Als ehelich Verbundene empfehlen sich:

Königsberg, den 30. Mai 1838.

Albert Laurens.

Ottilie Laurens geb. Kirchhoff.

11. Als ehelich Verbundene empfehlen sich:

Königsberg, den 30. Mai 1838.

Robert Wendt.

Malvina Wendt geb. Kirchhoff.

Literarische Anzeigen.

12.

Einladung zur Pränumeration auf

Pränumeration:
Preis fürs Ganze:
Zwei Thaler.

W. Shakespeare's
sämmliche

dramatische Werke.

Deutsche Ausgabe in Einem Bande.

Jedes Drama ko-
stet demnach Sechse-
zehn Pfennige.

Dieselbe wird in 4 Lieferungen ausgegeben, wovon die erste im Juni und die letzte Ende December 1838 erscheinen werden. Die Pränumeration ist bei Ablieferung der ersten Lieferung zahlbar. —

In Danzig nehmen Aufträge an die Buchhandlungen von

S. Anbuth, Langenmarkt 432., und F. S. Gerhard, Langgasse 404.
Georg Wigand in Leipzig.

13. Die neue Ausgabe von **Schillers Werken**, auf schönem weißen Belin-Postpapier, Taschenformat in fl. 8vo, 12 Bände, Subscr.-Preis 3 Rthlr 10 Sgr., ist in der unterzeichneten L. Homannschen Buchhandlung so eben eingegangen und wird den resp. Subscribenten zugesandt werden. — Nachbestellungen nehmen wir noch fortwährend an, ebenso auch auf die **Stahlstiche**, welche hierzu in 4 Lieferungen erscheinen und von denen jede zu 3 Blatt, 7½ Sgr. kostet.

Man bittet um zahlreiche Aufträge.
Danzig, den 30. Mai 1838.

L. G. Homann's
Kunst- und Buchhandlung, Sopengasse.

Anzeigen.

Vom 24. bis 28. Mai 1838 sind folgende Briefe retour gekommen.

- 1) Kaminsky a Dombrowken.
- 2) Schullehrer a Keshoff.
- 3) Zelowski a Zubeł.
- 4) Burke a Newkowitz.

Königl. Preuss. Ober-Post-Amt.

14. Da ich in Erfahrung gebracht habe, daß im Publikum die Meinung herrsche, als hätte ich mein Müßengeschäft aufgegeben, und solches Gerücht nur von Uebellwollenden ausgesprengt sein kann, so nehme ich Veranlassung nicht allein meinen resp. Kunden für das mir bisher geschenkte Zutrauen höflich zu danken, sondern auch ergebenst anzuzeigen: daß ich mein Geschäft sowohl vor wie nach fortsetze und die modernsten Waizen unter meiner Aufsicht verfertigen lasse. Ein resp. Publikum bitte ich demnach um geneigten Zuspruch und versichert zu sein, daß ich bei Lieferung saubrer Arbeit wie reeller Waare die möglichst billigen Preise stellen und Dergeschätztes Zutrauen zu rechtfertigen mich bestreben werde.

Kürschner J. G. Uhlich, Breitgasse N^o 1216.

15. Ein Schlüssel an einer langen silbernen Kette, ist am 29. Nachmittags 4 Uhr auf dem Wege von der Heil. Geistgasse nach dem Artushofe verloren gegangen. Der Finder wird ersucht denselben gegen eine angemessene Belohnung in dem Hause des Consistorialrath Herrn Bresler abzugeben.

16. Auf dem Mittergute Kurow, hinter Neustadt, stehen 23 Stück fette Ochsen und einige dergleichen Kühe zum Verkauf; auch können selbige nach Belieben noch einige Zeit stehen bleiben.
Kurow, den 30. Mai 1838.

17. ~~Bequeme Reisegeselehnheit~~ nach Stettin und Berlin ist in den 3 Mehreren Holzgasse anzutreffen.

18. Mein Etablissement als Buchbinder und Galanterie-Arbeiter erlaube ich mir hiedurch ergebenst anzuzeigen; auch stehen einige Galanterie-Arbeiten bei mir zur beliebigen Ansicht fertig. Meine Wohnung ist Sopengasse N^o 741.

S. G. Herrmann, Buchbinder und Galanterie-Arbeiter.

19. Mein Comtoir ist: N^o 355. an der großen Mühle. J. Witt.

20. Auf 1 höchstes Grundstück mit 2 Hof. Land (maas.) werden 250 Rthl.
zur 1sten Hypothek unter Adresse O. 8. im Intelligenz-Comtoir gesucht.
21. Ein Bettfack wird zu kaufen gesucht Schnüffelmarkt N^o 709.

Vermietung.

22. Breitgasse N^o 1192. ist eine Obergelegenheit, bestehend aus 4 Stuben,
nebst Küche, Keller, Boden und sonstiger Bequemlichkeit zu vermietten.
23. In dem Hause Langgasse N^o 535. ist vom 1. Juli c. ab eine Wohnung,
bestehend aus 7 Stuben parterre und Belle-Etage, nebst Küche und Keller zu ver-
mieten. Auch in dem Hause Hundegasse N^o 339. ist eine Wohnung, bestehend
aus 3 Stuben nebst Kammern und Boden an ruhige Einwohner zu vermieten und
das Nähere zu erfragen Langgasse N^o 535.

Sachen zu verkaufen in Danzig. Mobilia oder bewegliche Sachen.

- C. H. Lohin, Holzmarkt N^o 2.,**
empfing neue Zusendungen von Umschlagetücher, Foulard- und Cravatten-Tücher,
bw. Handschuhen und Strümpfen, Vorhemdchen, seid. und woll. Cravatten, seid.
und Piquee-Beisten, Hosenzengen, baumwoll. und seid. Taschentüchern und empfiehlt
selbige zu sehr billigen Preisen.
25. Eine Auswahl ganz moderner sauber gearbeiteter Schuhe und Stiefel für
Herren und Knaben, empfiehlt
D. W. Schäpe,
Heil. Geist- und Goldschmiedgassen-Ecke.
26. Die neusten Herren-Cravatten, Chemisette, Kragen, Manschet-
ten, Handschuhe aller Art, baumw. gewebte Unterjacken, Pantalons,
gestrickte und gewebte Socken, empfiehlt
August Weinlig,
Langgasse No. 408.
27. Alle Gattungen neuester u. bester wasserdichter
Herrenhüte werden zu allerbilligsten Preisen verkauft
in der Tuchwaaren-Handlung von C. L. Köhly, Langgasse N^o 532.
28. Eine Sendung englischer Plaids-Tücher erhielt in neuen Dessains
S. L. Sischel.
29. Eine tragende Stute edler Abkunft ist zu verkaufen N^o 184. an der Loh-
mühle.
30. Von dem so schnell vergriffenen kohlchw. Italien. Taffet zu Kleidern,
Kragen-Tüchern und Mantillen, a 20 Sgr. pro Elle, empfing so eben eine
zweite Sendung, wobei auch ganz breite Gattungen, zu sehr billigen Preisen.

M. Löwenstein

Immobilien oder unbewegliche Sachen.

31. Der zu dem Grundstück an der Kastadie N^o 431. gehörige, zum Theil in Moppsteinen massiv, zum Theil in Fachwerk erbaute Speicher, nebst der auf dem Hofplatze befindlichen Grenzmauer, soll zum sofortigen Abbrechen und Fortschaffen des Baumaterials und Schuttes gegen gleich baare Zahlung
den 1. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr
an den Meistbietenden an Ort und Stelle verkauft werden.

J. T. Engelhard, Auktionator.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilien oder unbewegliche Sachen.

32. (Nothwendiger Verkauf.)
Das aus einem Wohnhause, einem Hofraume und Stall bestehende, dem Klempnermeister Johann Thomas Szymannsky gehörige, hieselbst an der Mauer sub N^o 127. belegene Grundstück, abgeschätzt auf 172 Rthl. 28 Sgr. 6 Pf., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, soll
am 30. August c. 12 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Stargardt, den 7. Mai 1838.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schiffs - Rapport.

Den 29. Mai gefsegelt.

C. E. Neumann — Reising — London — Holz.
J. E. Schöffler — Pommerania — London — Getreide.
H. J. Ofte — Aurora — Amsterdam — Saat.
J. C. Grunwaldt — Auguste Mathilde — London — Getreide u. Mehl.
H. C. Schröder — Eugen — Paimbœuf — Holz.
J. F. Krüger — Catharine wsth. — Swansea — Holz.
C. D. Zornow — St. Petersburg — London — Getreide.
S. N. Alexander — Aphrodite — Helsingborg — Getreide.
H. G. Duden — Gesine — Weener — Holz.

Den 30. Mai gefsegelt.

J. B. Selli — Helene — London — Holz und Getreide.
J. E. Schults — Siegismond — Petersburg — div. Güter.
J. A. Niddel — Catharina — Amsterdam — Getreide.
H. J. Voiten — Anneckina
J. W. Pabke — Mathilde — Petersburg — div. Güter.
H. W. Belt — Welvaart — Cherbourg — Holz
J. Rüster — Clara Maria — Nantes
E. F. Dieckow — Emilie — Petersburg
J. N. Schuring — Petronella — Amsterdam — Getreide.
H. K. Goofens — Lamechina — Edam — Holz.
J. H. Jonker — Lude Werff — Amsterdam — Saat.
G. Hilling — S. Maria — Amsterdam — Saat.
K. Hansen — Haaber — Antwerpen — Holz u. Asche.
J. Plath — Freundschaft — Petersburg — div. Güter.
J. Oreen — Breede — Harlingen — Holz.

Wind W. N. W.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 29. Mai 1838.

	Briefe.	Geld.		ausgeh.	begehrt.
	Silbrgr.	Silbrgr.		Sgr.	Sgr.
London, Sicht . . .	—	—	Friedrichsd'or . . .	171	—
— 3 Monat . . .	203	203	Augustd'or . . .	170	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—	Ducaten, neue . . .	97	—
— 10 Wochen . . .	—	—	dito alte . . .	97	—
Amsterdam, Sicht . . .	—	—	Kassen-Anweis Rtl.	100	100
— 70 Tage . . .	—	—			
Berlin, 8 Tage . . .	100	—			
— 2 Monat . . .	—	—			
Paris, 3 Monat . . .	—	—			
Warschau, 8 Tage . . .	—	—			
— 2 Monat . . .	—	—			

Getreidemarkt zu Danzig, vom 25. bis incl. 28. Mai 1838.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind 237 $\frac{7}{12}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 111 $\frac{1}{12}$ Lasten unverkauft.

		W e g e n		Gerste.	Hafer.	Erbsen.
		Weizen.	zum Ver- brauch.	zum Transit.		
1. Verkauf,	Lasten: . . .	96 $\frac{2}{3}$	28	—	10	Leinsaat. 1
	Gewicht, Pfd.	120—133	121—123	—	106	—
	Preis, Rthlr.	123 $\frac{1}{2}$ 131 $\frac{2}{3}$	81 $\frac{2}{3}$ —86 $\frac{2}{3}$	—	—	—
2. Unverkauf,	Lasten: . . .	111 $\frac{1}{12}$	—	—	—	—
2. Vom Lande:						
	d. Schff. Sgr.	61	42	—	29	20
						weiße 42 graue —

Thorn sind passirt vom 23. bis incl. 25. Mai 1838 an Haupt-Produkte und nach Danzig bestimmt:

319 Last 38 Schffl. Weizen. 8 Last Leinsaat.